

Biographie

Dr. med. Johanna Kunze (vormals Sasse), geborene Götz



Ausbildung

1993-2001 Studium der Humanmedizin an den Universitäten Marburg, Wien und Berlin (Humboldt-Universität)

Akademische Abschlüsse

2002 Approbation nach Beendigung der ÄiP-Zeit (Ärztin im Praktikum)

2006 Promotion, Institut für Klinische Pharmakologie, Humboldt-Universität Berlin; Thema: „Einfluss von CYP2D6-Polymorphismen auf die Pharmakokinetik von Trimipramin“

2007 Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Ärztliche und Wissenschaftliche Tätigkeiten

2001-2002 Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Institutes für Klinische Pharmakologie und Toxikologie der Humboldt-Universität Berlin; Direktor: Prof. Dr. I. Roots (ÄiP-Zeit)

2002-2006 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Assistenzärztin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité Campus Mitte, Berlin; Direktor: Prof. Dr. A. Heinz

Arbeitsschwerpunkt: Spezialsprechstunde für Bipolare Erkrankungen

2007-2011 Oberärztin in der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie an der Carl Gustav Carus Universität in Dresden; Direktor: Prof. Dr. Dr. M. Bauer; Leitung der Station für Affektive Erkrankungen und der Leitung der Spezialambulanz für Bipolare Erkrankungen, Leitung der Spezialsprechstunde „Psychopharmakotherapie in Schwangerschaft und Stillzeit“

Seit 2011 Oberärztin in der Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Klinikums Ernst-von-Bergmann in Potsdam, Chefarzt Dr. Ch. Kieser; Leitung der Psychiatrischen Institutsambulanz und Aufbau des klinischen Schwerpunktes „Affektive Erkrankungen“ und „Psychische Erkrankungen in Schwangerschaft und Stillzeit“

Seit 2012 Oberärztin in der Klinik Carolabad, Chemnitz, Chefarzt Dr. R. Katzer

Seit 08/12 Chefarztin in der Klinik Carolabad, Chemnitz und Mitarbeiterin in der Facharztpraxis Dr. Wollenhaupt in Dresden, Durchführung der Spezialsprechstunde "Psychopharmaka in Schwangerschaft und Stillzeit".

Projekte

- Seit 2004 Projektleitung der Klinischen Studie: „Genetische Untersuchung bei Patienten mit einer bipolaren affektiven Störung und deren Familienangehörigen zur besseren Vorhersage der Arzneimittelwirkung.“
Finanzielle Unterstützung durch die Firma AstraZeneca in einer Gesamthöhe von 97.500,- Euro
- Seit 2006 Projektleitung der Klinischen Studie: „Sexuelle Funktionen von Patienten mit bipolar affektiver Erkrankung im Kontext partnerschaftlichen sexuellen Erlebens und Verhaltens.“
Finanzielle Unterstützung durch die Firma AstraZeneca in einer Gesamthöhe von 55.000,- Euro.
- Seit 2008 Projektleitung der Untersuchung „Psychopharmakologie in Schwangerschaft und Stillzeit“ in der Zusammenarbeit mit der Klinik für Psychosomatik des Universitätsklinikums Dresden Frau PD Dr. K. Weidner und in Kooperation mit Frau Prof. A. Rohde, Gynäkologische Psychosomatik des Universitätsklinikums Bonn.
Finanzielle Förderung durch das Jugendamt Dresden in Höhe von 250.000 Euro im Rahmen des Kinderschutzprogramms.
- Seit 2008 Mitarbeit an der Erstellung einer S3-Leitlinie Bipolare Störung (Förderung durch DGPPN und DGBS), Leitung: Prof. Dr. Dr. M. Bauer. Mitglied der Projekt- und Konsensgruppe und Erstellung des Kapitels Psychopharmakotherapie in Schwangerschaft und Stillzeit.
- Seit 2010 Leitung des Projektes „Pilotstudie zur Erfassung des Einflusses von maternal bedingter Psychopharmaka-Exposition bei Säuglingen auf deren Befinden in den ersten sechs Lebensmonaten“, finanzielle Förderung (Umfang 15.000 Euro innerhalb von 2 Jahren) aus Anreizmitteln der Medizinischen Fakultät der TU Dresden (MeDDrive-Programm).

Mitgliedschaften in Fachgesellschaften und Forschungsgruppen

- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN); Mitarbeit im Gender-Referat.
- Sächsische Wissenschaftliche Gesellschaft für Psychiatrie und Nervenheilkunde
- Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS)
- International Group of the Study of Lithium-Treated Patients (IGSLI)
- Expertengremium "Psychiatriekonsil" des Kompetenznetzes "Depression, Suizidalität"
- Dresdner Bündnis gegen Depression
- Mitglied in der Projekt- und Konsensusgruppe zur Erstellung einer S3-Leitlinie Bipolare Störung
- Marcé-Gesellschaft für Peripartale Psychische Erkrankungen
- Fachberatung des Vereins "Schatten und Licht e.V."